

**Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtbezirksrat Linden-Limmer**



GRÜNE, Dr. Daniel Gardemin, Nedderfeldstr. 22, 30451 Hannover

An den Stadtbezirksrat Linden/Limmer

– über den Bezirksbürgermeister und über den
Fachbereich Zentrale Dienste Bereich Rats- und
Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10 –

Trammpfad 2, Rathaus

30159 Hannover

Dr. Daniel Gardemin
Fraktionsvorsitzender
Nedderfeldstr. 22
30451 Hannover
linden-limmer.gruene-hannover.de

Hannover-Linden, 16.2.2018

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die
nächste Sitzung des Bezirksrates

**Fahrradverkehrsführung im Zuge der Errichtung
des neuen Hochbahnsteiges Leinaustraße**

Der Bezirksrat beschließt:

Die Verwaltung erarbeitet eine Planung zur Neuordnung des Fahrradverkehrs im Bereich des
geplanten neuen Hochbahnsteigs Leinaustraße. Die Planung beinhaltet die Überplanung von
Abbiegebeziehungen und neu zu erstellende Fahrradstraßen zur Umfahrung des
Haltestellenbereichs.

Begründung:

Der neue Hochbahnsteig Leinaustraße stellt mit 9,30 Meter Breite, 85 Meter lichter Länge und
3,50 Meter Höhe ein erhebliches Bauwerk mitten auf einer wichtigen Verkehrsfläche dar. Aus
städtebaulicher Sicht teilt das Bauwerk nicht nur die Limmerstraße in einen vorderen und einen
hinteren Bereich, sondern liegt auch als Riegel in der Nord-Süd-Achse zwischen Nordstadt und
Linden-Mitte. Vor allem Rad Fahrende und zu Fuß Gehende werden im direkten
Haltestellenbereich und auch im Umfeld durch das Bauwerk stark behindert. Die Grüne
Bezirksratsfraktion hatte darauf bereits 2012 aufmerksam gemacht (Nr. 15-0677/2012 F1):

*„Der vorgeschlagene Standort für die Haltestelle Leinaustraße, zwischen der Stadtparkasse
und Edeka, liegt vor der Fahrradstraße Pfarrlandstraße, die die wichtigste Verbindung für
Radfahrer/innen zwischen den Stadtteilen Linden und Nordstadt (mit einer ausgesprochen
hohen täglichen Nutzerzahl) ist. Diese Verbindung ist in der Lage alternativlos, da auch die
nächstmögliche sinnvolle Achse (Otto-Wels-Str.) durch die Haltestelle verstellt ist. So werden
die beiden umweltverträglichsten Verkehrsmittel der Zukunft (Bahn und Rad) unzulässig
gegenseitig ausgehindert.“*

Die Verwaltung hatte dazu geantwortet:

*„Alternativen für die Radverkehrsachse können ggf. im Rahmen der Genehmigungsplanung
entwickelt werden.“*

In der Drucksache 0835 IV BDs der Region Hannover (Anlage 4 der DS 1297/2017 E1) heißt es zudem:

„Voraussetzung für den Standort „Offensteinstraße“ ist die Entwicklung von Lösungen für folgende Fragestellungen: (...) Optimierung der Radverkehrsführung zwischen Kötnerholzweg und Offensteinstraße bzw. Pfarrlandstraße.“

Die Verwaltung wird demgemäß gebeten, auf Grundlage der Vorschläge in der Anlage 1 für eine Umleitung und Ergänzung der vorhandenen Fahrradstraße sowie unter Einbeziehung der Einfädelung von Radfahrenden und Fußgehenden in die Fußgängerzone Limmerstraße im Haltestellenbereich ein tragfähiges Konzept zu erarbeiten.

Insbesondere die Anbindung der bestehenden Fahrradstraße aus der Nordstadt an den Kötnerholzweg ist zu gewährleisten. Eine Umwidmung der Leinaustraße/Velberstraße in eine Fahrradstraße ist dabei zu prüfen (siehe Anlage 1).

Dr. Daniel Gardemin
Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen Anlage

Entlastungsvorschläge verkehrliche Barriere neuer Hochbahnsteig Leinaustraße

